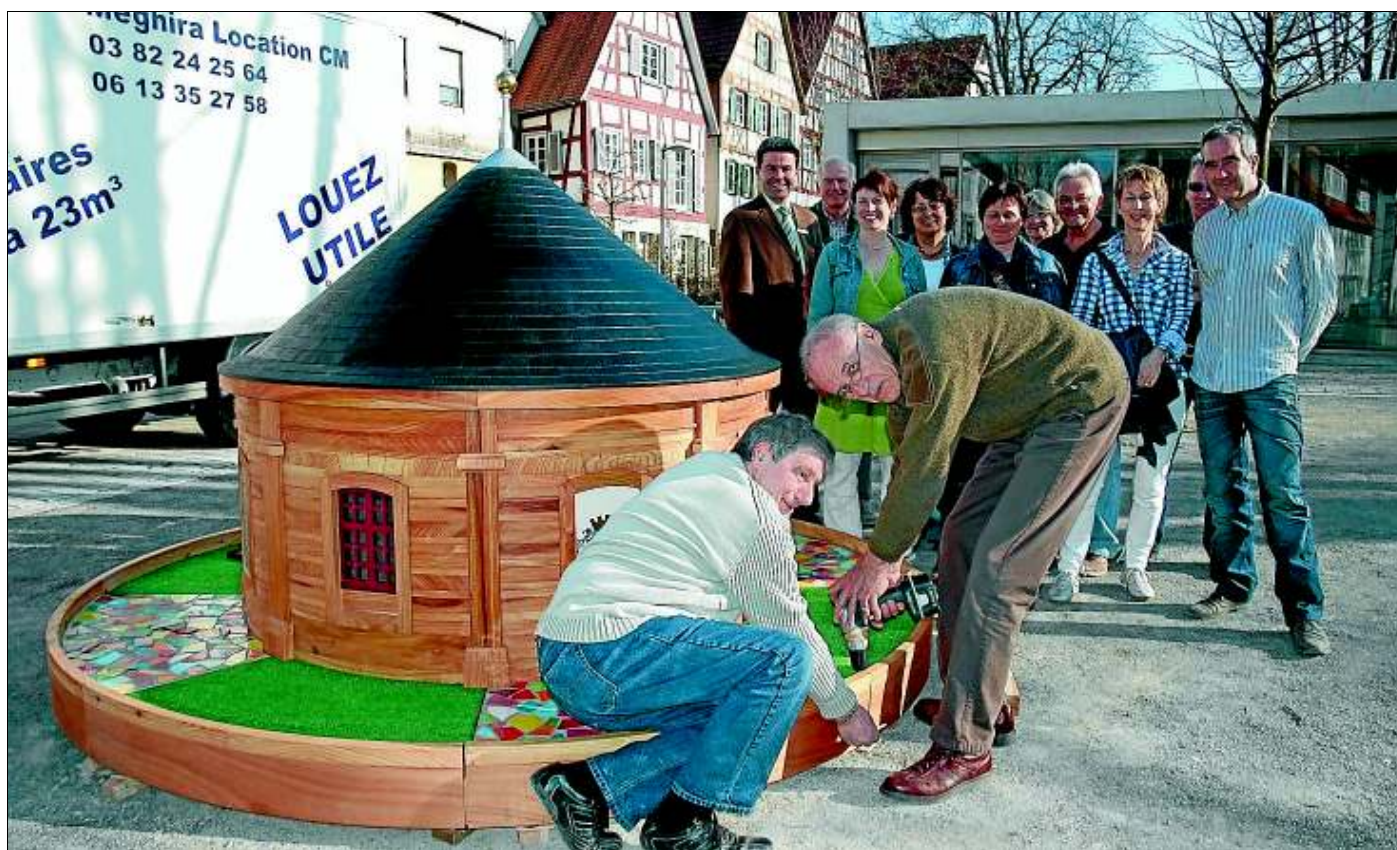


## Ein Stück Longwy mitten in Nagold

Nagold (rob). Bis die Landesgartenschau ihre Tore öffnet, vergehen zwar noch 35 Tage – der Beitrag der französischen Partnerstadt Longwy ist indes gestern schon im Beisein des Partnerschaftskomitees aufgestellt worden – natürlich auf dem Longwyplatz. 600 Stunden Arbeit hat der Verein »La Maison des Savoir Faire« in ein Modell gesteckt, das den Brunnen »Puits de siège« zeigt, der im Original in der Festungsanlage von Longwy steht, gebaut von dem berühmten Baumeister Vauban im Auftrag Ludwigs XIV. Nagolds Bürgermeister Hagen Breitling würdigte diesen Beitrag als besonderes Symbol der Geschichte: »Hier kann man erleben, was die Stadt Longwy bewegt.« Nagolds Partnerstädte Longwy und Jesenice werden übrigens mit über 200 Gästen zur Gartenschau anreisen und präsentieren sich dort am 19. und 20. Mai.



Der Beitrag von Nagolds Partnerstadt Longwy für die Landesgartenschau steht schon an Ort und Stelle – natürlich auf dem Longwyplatz. Es ist ein Modell des Brunnen »Puits de siège«, den der Verein »La Maison des Savoir Faire« in 600 Stunden Arbeitszeit aus Holz angefertigt hat. Der Originalbrunnen gehört zu der berühmten Festungsanlage in Longwy. Foto: Buckenmaier

## NAGOLD

► Die Kindersportschule des VfL Nagold hat heute Training von 14.15 bis 15 Uhr für Eltern/Kind ab 1,5 Jahre, von 15 bis 16 Uhr für AS3 Siebenjährige und älter, von 16 bis 17 Uhr für AS1 ab vier Jahre und von 17 bis 18 Uhr für AS2 Sechs- bis Siebenjährige, alle in der Lemberg Hohenberghalle.

► Das Bubenturnen des VfL Nagold findet heute, Freitag, ab 17 Uhr in der OHG-Halle statt.

► Der Zwergentreff findet heute, 23. März, von 9.30 bis 11 Uhr im Zellerstift in Nagold statt. Es steht Osterbaseln auf dem Programm.

► Beim Seniorentreff Mohren, stellt sich am heutigen Freitag um 15 Uhr der Weiße Ring vor mit dem Vortrag »Senioren als Opfer von Straftaten – Beratung, Hilfe, Unterstützung – durch wen?«. Referent ist Roland Heilig aus Neuenbürg.

► Die »Nagolder Liederbande«, der Kinderchor des Liederkrans Nagold, trifft sich heute um 17 Uhr zur Probe im Musiksaal der Zellerschule.

► Das Turnen des VfL Nagold findet heute, Freitag, ab 16.30 Uhr für Kinder von vier bis sechs Jahren und ab 17.15 Uhr für Mädchen ab sechs Jahren in der Hohenberger Halle statt.

► Das Training der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold findet heute statt für die Jahrgänge 2001 bis 2002 von 17 bis 18.30 Uhr, für die Jahrgänge 1999 bis 2000 von 17 bis 18.30 Uhr und für die Jahrgänge 1998 und älter von 18.30 bis 20 Uhr, jeweils in der Lemberghalle.

► Der Haus- und Grundeigentümerversammlung von Nagold und Umgebung lädt Mitglieder und Interessierte zu einer Mitgliederversammlung am heutigen Freitag um 19 Uhr im Gästehaus des Hotels Adler in Nagold ein.

► Der Jahrgang 1927/28 mit Angehörigen trifft sich am Dienstag, 27. März, um 14.30 Uhr im Hotel Adler zur geselligen Runde.

## ISELSHAUSEN

► Die VfL Reha-Sportgruppe für Atemwegserkrankungen findet heute, Freitag, von 13.45 bis 14.45 Uhr in der Iselshäuser Halle statt. Bei Vorlage eines Rezepts ist die Gymnastik kostenfrei. Infos: VfL-Geschäftsstelle, Telefon 07452/1280.

## WIR GRATULIEREN

► NAGOLD. Gisela Stottele, Thomas-Mann-Straße 2, 73 Jahre.

► HOCHDORF. Erna Wycisk, Eberhardstraße 20, 84 Jahre.

► PFRONDORF. Maria Schwertföllner, Killweg 39, 83 Jahre.

► EBHAUSEN. Martin Michel, Breslauer Straße 2/1, 81 Jahre.

► EBERSHARDT. Peter Staute, Herrngärten 13, 84 Jahre.

► BEIHINGEN. Walter Stockinger, Schwandorfer Straße 20, 79 Jahre; Walter Schübel, Mohlgasse 6, 75 Jahre.

► WILDBERG. Marta Ostertag, Am Spießtor 2, 91 Jahre.

► GÜTLINGEN. Achim Lemke, Im Heimental 21, 70 Jahre.

► SULZ AM ECK. Adolf Gärtner, Untere Straße 26, 76 Jahre; Peter Ritter, Weinbergstraße 43, 71 Jahre.

► MÖTZINGEN. Johann Zapfl, Lange Straße 38, 82 Jahre.

## REDAKTION

Lokalredaktion  
Telefon: 07452/837324  
Fax: 07452/837333  
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de

## KURZ NOTIERT

### Busverkehr wird heute umgeleitet

Nagold. Am heutigen Freitag kann von 7.30 bis 17 Uhr der Röttenbachweg in Nagold wegen Belagsarbeiten vom Stadtverkehr der Buslinie 501 nicht befahren werden. Der Busverkehr wird deshalb von der Kernstraße über die Erwin-Rommel-Straße in die Theodor-Heuss-Straße umgeleitet. Die Buslinie aus und in Richtung Emmingen ist nicht betroffen. Somit entfallen während der Sperrzeit die Haltestellen »Ausbildungszentrum Straßenbau« und »Röttenbachstafel«.

### Märchenreise in Stadtbibliothek

Nagold. Heute wird Barbara Brose die Nagolder Märchenreise gestalten. Sie wird unter der Überschrift »Die schönsten Märchen« die Geschichte von »Schneeweißchen und Rosenrot« der Brüder Grimm vorlesen. Anschließend werden Bilder ausgemalt, von denen eines für einen Kunstleipfosten der Stadtbibliothek für die Landesgartenschau bestimmt ist. Die Märchenreise beginnt um 15 Uhr in der Lesarena der Stadtbibliothek im Burgcenter. Eingeladen sind Kinder ab fünf Jahren. Die Stadtbibliothek bittet um Anmeldung unter Telefon 07452/1202.

# Vier Bischöfe besuchen Nagold

Ökumene wächst mit Landesgartenschau / Eröffnungsgottesdienst für Wachsende Kirche

Nagold (kw). Die Wachsende Kirche der Nagolder Landesgartenschau 2012 wird die christlichen Gemeinden weit über die Landesgrenzen Baden-Württembergs hinaus einander näher bringen.

Dazu haben sie den Segen von gleich vier Bischöfen, die sich in das Gemeinschaftswerk der evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen Gemeinden einbringen. Die Wachsende Kirche wurde aus Lindenbäumen und einem mit lebenden Weiden geflochtenen Zaun geschaffen. Schon der Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 29. April, steht im Zeichen der Ökumene, wenn der evangelische Landesbischof Frank Otfried July, der katholische Bischof Gebhard Fürst und der evangelisch-methodistische Superintendent Johannes Knöller ab 14.30 Uhr auf der Hauptbühne im großen Veranstaltungszelt im Riedbrunnen gemeinsam am Altar stehen. Die evangelisch-methodistische Bischöfin Rosemarie Wenner wird an Himmelfahrt (17. Mai) den Verbandstag der Evangelisch-



Sie kommen (von links): der evangelische Landesbischof Frank Otfried July, der katholische Bischof Gebhard Fürst und der evangelisch-methodistische Superintendent Johannes Knöller.

methodistischen Kirche in Nagold mitgestalten. Am Tag der Schöpfung, der am 7. September von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ausgerichtet wird, feiert der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Robert Zollitsch, um 17 Uhr einen festlichen Gottesdienst in Nagold. Die Großveranstaltungen finden auf der Hauptbühne im Riedbrunnen statt.

Weitere kirchliche Würdenträger haben den Organisatoren der Veranstaltungsreihe rund um die Wachsende Kirche bereits zugesagt. So wird der evangelische Prälat Christian Rose am Tag der Kirche auf der Landesgartenschau,

der auf Pfingsten (27. Mai) terminiert worden ist, einen Gottesdienst in Nagold halten. Der evangelische Oberkirchenrat Dieter Kaufmann gestaltet die kirchliche Feier zum Diakoniefest am Sonntag, 24. Juni.

Die christlichen Kirchen la-

den täglich um 12, 15 und 18 Uhr zu kurzen Andachten in die Wachsende Kirche ein. Das ganze Jahr über sind weitere Gottesdienste, Ausstellungen und Gesprächsrunden geplant. So wird die Nagolder Friedenskirche, deren Ausstellungsräume in das Gartenschauland integriert worden sind, Veranstaltungsort für Ausstellungen sein, die sich beispielsweise um die religiöse Bedeutung von Pilgerreisen oder Ikonen drehen. Der bekannte Malerpfarrer Sieger Köder stellt vom 27. April bis 8. Juni Schwarz-Weiß-Drucke seiner »Tübinger Bibel in Bildern« aus. Als Veranstaltungsreihe werden unter dem Titel »Unter den Linden« Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft eingeladen, um über ein interessantes Thema zu sprechen.

## INFO

► Mitglieder aller Konfessionen können sich bei der Landesgartenschau außerdem auf folgende Ereignisse freuen:

► 22. Juli: ACK-Zentralgottesdienst auf der Gartenschau.

► 29. Juli: Literatur-Gottesdienst mit Bestsellerautorin Ulla Lachauer.

► 5. August: Mundart-Gottesdienst mit schwäbischer Predigt von Pfarrer Wilhelm Kern.

► 23. September: Bezirksposaunentag und ERF-Fernsehgottesdienst.

► 30. September: Ökumenischer Erntedank-Gottesdienst.

# S-Bahn-Pläne: Nagolds Begeisterung steckt im Gäu an

OB Großmann schwärmt bei Podiumsdiskussion von neuen Möglichkeiten / Auch Rottenburg ist für das Projekt

Von Peter Morlok

Nagold/Rottenburg. Die Überlegungen zur S1-Verlängerung bis Nagold ist ein Thema, das auch die Menschen im Oberen Gäu bewegt. Deshalb folgten rund 100 Personen der Einladung des CDU-Ortsverbands Rottenburg/Oberes Gäu zu einer Podiumsdiskussion, in der weitere Aspekte dieses teilweise heiß diskutierten Planes erläutert wurden.

Da dieses Projekt vier Landkreise (Böblingen, Tübingen, Calw und Freudenstadt) tangiert, die zu drei Regierungsbezirken (Tübingen, Stuttgart, Karlsruhe) gehören, war das Podium mit dem Planer Udo Sparmann, dem Nagolder OB Jürgen Großmann und sei-

nem Kollegen Stephan Neher (Rottenburg) sowie den Bürgermeistern Armin Jöchle (Eutingen), Bernd Dürr (Bonnendorf) und Johannes Buchter (Gäufelden) landkreisübergreifend besetzt.

Sparmann war es, der die Zuhörer erneut mit dem Projekt vertraut machte. Nach der Machbarkeitsstudie soll als weiterer Schritt eine Kosten-Nutzen-Analyse über das Beförderungspotenzial folgen.

»80 Prozent der Bevölkerung unserer Raumschaft ist individuell unterwegs«, betonte Jürgen Großmann, der die Ansicht vertritt: »Busse sind gut, die Schiene ist besser.« Der Nagolder OB ist ein glühender Befürworter des Projektes, das er für eine faszinierende, zukunftsweisende

Idee hält. »Wenn wir nur an unsere eigene Raumschaft denken, dann machen wir einen großen Fehler«, so sein Hinweis an die Amtskollegen. Er fordert deshalb »Mobilität ohne Vorurteile.« Für ihn ist klar, dass die S1-Verlängerung zur Nagelprobe wird. Zuerst für die Landesregierung – dann für die Verantwortlichen in den Kommunen. »Aber was hindert uns an dieser Entwicklung?«, fragt er in die Runde und gab selbst die Antwort: »Nur der pure politische Wille.« Die Schwäche des Projektes sieht er in den vielen Verkehrsverbänden, die hier mitreden. »Wir müssen raus aus dem Briefmarkendenken«, lautet sein Lösungsansatz.

Rottenburgs OB Stephan

Neher glaubt, dass die Begeisterung seines Nagolder Kollegen auf die Verantwortlichen im Gäuquadrat übergeschwappt ist. »Um Wirtschaft und Infrastruktur auf einem hohen Niveau halten zu können, müssen wir den öffentlichen Nahverkehr stützen – deshalb investieren wir in die S1-Verlängerung.«

Wo er aber auf gar keinen Fall mitspielen würde, das sei der Wegfall der Regional-Express-Züge, die heute im 30-Minuten-Takt verkehren. Mit einem 60-Minuten-Takt wäre er jedoch einverstanden. Neher sieht bei der künftigen Trassenführung auch die Möglichkeit, einen Bahnhaltspunkt »Ergenzingen/Gewerbepark Ost« zu schaffen.

Wie lange man auf so was

aber warten muss, das kann er bei Armin Jöchle abfragen. Für den Eutinger Schultes ist die Schaffung des Haltepunktes »Eutingen-Nord« Voraussetzung für die Bahnverknüpfung ins Nagoldtal.

Die beiden Bürgermeister aus dem Kreis Böblingen, Bernd Dürr und Johannes Buchter, sehen die Sache neutraler. Obwohl beide die S-Bahn als das Verkehrsmittel im ländlichen Verdichtungsraum erachten, sehen sie sich in einer wirtschaftlichen Verantwortung dem Steuerzahler gegenüber und wollen deshalb auf weitere Untersuchungen und Informationen aus Stuttgart warten, bis sie sich positionieren. »Denn wir bohren da an einem ganz dicken Brett«, betont Bernd Dürr.